



**emo**

Neues aus dem Schulleben des  
Gymnasiums Marktoberdorf

4. Jahrgang • 2012/2013 • Ausgabe 2 • Oktober

### Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Das neue Schuljahr ist nun schon gut zwei Wochen alt und der Unterrichtsbetrieb läuft in den meisten Bereichen in geordneten Bahnen. Die Verzögerungen im Baubetrieb die Fachräume Physik betreffend, die Auswirkungen auch auf die Klassenzimmerbelegung in der Unterstufe hatten, gehören der Vergangenheit an. Auch der Abschluss der Malerarbeiten im Atriumgebäude ist in greifbare Nähe gerückt.

Mit der Wahl eines neuen Elternbeirats für die nächsten beiden Schuljahre, der zum größten Teil aus bereits erfahrenen Elternvertretern besteht. Ich bedanke mich bei allen Eltern, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren, die sicher viele Herausforderungen auf uns zukommen lassen. Die Namen der neuen Elternbeiräte sind bereits auf unserer Homepage zu finden.

Die Elternabende für die Jahrgangsstufen 5 mit 11, die in diesen Wochen in der neuen Aula und den jeweiligen Klassenzimmern abgehalten werden, stoßen auf große Resonanz und sind ein wichtiges Kommunikationsangebot zu Beginn des neuen Schuljahres.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals auf die verschiedenen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme hinweisen. Die Sprechstunden der Lehrkräfte finden Sie, liebe Eltern, ebenso auf unserer Homepage wie wichtige Kontaktdressen der Schulberatung, des Schulpsychologen, der Verbindungslehrer und der Schul- bzw. Internatsleitung.  
*Wilhelm Mooser*

### **Oskar-Karl-Forster-Stipendium**

*T. Krebs* Bedürftige Schüler an Gymnasien in Bayern können aus Mitteln des Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds einmalige Beihilfen für folgende Zwecke erhalten: zur Beschaffung teurerer Lernmittel, wenn diese nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden (z.B. Musikinstrumente) oder zur Ermöglichung der Teilnahme an größeren Lehr- und Studienfahrten (auch Orchester- und Chorwochen), wenn diese als schulische Veranstaltungen in Zusammenhang mit einem einschlägigen Unterricht stehen. Für andere Verwendungszwecke dürfen die Beihilfen im Hinblick auf die Ausbildungsförderung nach dem BAföG nicht geleistet werden.

Die Vergabe der Beihilfen, die mindestens 25 € und höchstens 300 € betragen, erfolgt auf schriftlichen Antrag und auf Befürwortung der Schule durch den zuständigen Ministerialbeauftragten für die Gymnasien bzw. für die Fach- und Berufsoberschulen.

Wenn das monatliche Nettoeinkommen der Eltern 3210 Euro nicht übersteigt (bei Alleinerziehenden: 2140 Euro), können Sie oben genannte Beihilfen für das erste Halbjahr beantragen. Dazu kommt noch ein Freibetrag von 485 Euro pro Kind. Anträge für das erste Schulhalbjahr können bis zum **14. Januar 2013** bei der Schulleitung eingereicht werden. Weitere Angaben und Bedingungen finden Sie auf der Homepage des Ministerialbeauftragten von Schwaben unter <http://www.mbschwaben.de> in der Rubrik „Begabtenförderung“. Sie können selbstverständlich davon ausgehen, dass die Schule im Falle eines Antrages absolute Diskretion bewahrt.

### Wir informieren über ...

#### **... Nachhilfvermittlung**

Auch dieses Jahr bietet die Schule wieder eine Nachhilfvermittlung an. Eine Liste von Schülern, die Unterricht anbieten, kann man an der Bürotür von Herrn Leufer im 1. Stockwerk (Zimmer-Nummer 1-016) finden. Schüler, die Nachhilfe suchen, können sich entweder direkt aus der Liste einen Schüler aussuchen oder sich mit Herrn Leufer in Verbindung setzen.

Die Sprechzeiten sind jeden Mittwoch in der großen Pause im Raum 1-016.

Jederzeit willkommen sind natürlich noch weitere Schüler, die Nachhilfeunterricht anbieten wollen.

*Jochen Leufer*, pädagogischer Betreuer der Mittelstufe

#### **... freie Plätze in einigen Wahlkursen und Aks**

*Red.* Der Anmeldetermin ist zwar bereits vorüber, aber in einigen Wahlkursen besteht noch die Möglichkeit einen Platz zu ergattern! Falls Du Lust und Zeit hast, besuche den Kurs Deiner Wahl und frag' einfach nach, ob ein Beitritt noch möglich ist.

#### **Auf geht's in die Mediathek!**

*S. Holm* Die Mediathek des Gymnasiums Marktoberdorf lädt zum Beginn des Schuljahres wieder alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte zur ausgiebigen Nutzung des Bestandes ein! Besonders interessant dürften folgende Medien sein:

Schüler-CDs zu den Englisch- und Französischbüchern, die auch vor Ort an 2 Hörstationen angehört werden können, zahlreiche englischsprachige und einige französische Hörbücher, z.T. mit Lektüreheften, Zusatzmaterial für Latein in der 6. Jahrgangsstufe und Edition radiowissen für die Oberstufe (Materialien dazu gibt es über den Baye-rischen Rundfunk).

Benutzerausweise können gegen einen Unkostenbeitrag von 2€ in der Mediathek erworben werden.

#### Öffnungszeiten:

WO? Unter- und Mittelstufenbücherei im Internat  
WANN? Mo, Di, Do u. Fr 1. Pause; Mo, Di, Do in der  
Mittagspause (7. Stunde);

#### **Matthias Hild im Handball-Bayernkader**

*W. Schmid* Eine ehrenvolle Berufung erhielt Matthias Hild (Klasse 8b) vom Bayerischen Handballverband. Beim Sichtungsturnier der besten Handballer des Jahrgangs 1998 im Juli in Nürnberg konnte das Nachwuchstalant den bayerischen Landestrainer von seinen Qualitäten überzeugen und schaffte den Sprung in den Landeskader.

Für Fabian Höfler (Klasse 9c) dagegen, der sich ebenfalls Hoffnungen auf ein Weiterkommen machen durfte, reichte es leider nicht. Auf Grund einer Verletzung musste er nach der ersten Begegnung aufgeben. Beide Spieler zählen zu den Stützen der Handballschulmannschaft sowie auch der C-Jugend des TSV Marktoberdorf, die heuer den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft hat. Der erste Lehrgang der neuen Bayernauswahlspieler, zu denen auch noch ein weiterer Oberdorfer gehört, nämlich Niklas Stonawski, findet am ersten Oktoberwochenende in der Sportschule Oberhaching statt.

### „Schüler helfen Schülern“ – Kooperation mit der Don-Bosco-Schule

In einer kleinen Feierstunde wurden die Teilnehmer der Q 11 an der Aktion „Schüler helfen Schülern“ im vergangenen Schuljahr 2011-12 von Frau Mönninghoff als Leiterin der Don-Bosco-Förderschule verabschiedet, verbunden mit einem herzlichen Dank für ihr Engagement im vergangenen Schuljahr. Ihre Patenschüler aus der damaligen 5.Ganztagsschule überreichten ihnen jeweils eine Rose dafür, dass sie sich einmal in der Woche um sie gekümmert hatten.

Nach Schulschluss um 13.00 Uhr gingen unsere Schülerinnen und Schüler in die Don Bosco, aßen dort mit ihren Schützlingen zu Mittag, unterstützten sie anschließend bei ihren Hausaufgaben und verbrachten auch einen Teil Freizeit mit ihnen, waren also im besten Sinn große Brüder und Schwestern, die halfen Orientierung zu geben. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die auf diesem Wege schon früh Verantwortung für die Gesellschaft übernommen haben.

Engagiert haben sich: Flott, Ronja - Gllareva, Festina - Haas, Anna - Harsch, Andreas - Held, Nadine - Hofbauer, Elisabeth - Jehle, Carmen - Kölbel, Anna - Linke, Eva-Maria - Probsteder, Simone - Schneider, Simona - Schwarz, Irina - Vietze, Nina - Wißmiller, Claudia;

Auch für das jetzt beginnende Schuljahr haben bereits viele 10.Klässler ihre Bereitschaft signalisiert, diese Tätigkeit auszuüben, womit eine wunderbare Tradition seit 2009 weitergeführt werden kann.

Michael Kölbel (pädagogischer Betreuer der Unterstufe)

### Herzliche Einladung zur soiree franco-allemande le 18 octobre 2012

U. Sommermann Das P-Seminar Französisch (Q12) lädt alle Eltern und Schüler herzlich zu einem deutsch-französischen Abend am **18.10.2012 ab 19.30 Uhr** im Landratsamt Marktoberdorf (großer Sitzungssaal) ein. Unter dem Motto „Amis pour la vie – Freunde fürs Leben“ wollen wir an diesem Abend allen Interessierten die französische Kultur ein Stück näher bringen und gleichzeitig das 50. Jubiläum der deutsch-französischen Freundschaft, die offiziell am 22. Januar 1963 mit der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags begann, feiern. Wir präsentieren einen Film zum Thema, sowie die Ausstellung „Vive les vacances“, es gibt verschiedene französische Spezialitäten, Lieder und Chansons. Höhepunkt des Abends soll eine Podiums-diskussion zum Thema „Deutschland und Frankreich: Eindrücke einer Freundschaft“ werden, in der verschiedene Gäste aus unserer Region über ihre Erfahrungen als Deutsche in Frankreich und als Franzosen in Deutschland berichten. Wir freuen uns über Ihr/euer Kommen! A bientôt!

### Wie war's ...

#### ... bei den Probentagen der Schwäbischen Chorakademie?

A. Wayandt (Q12) Die letzte Sommerferienwoche bzw. erste Schulwoche stand für einige unserer Schülerinnen und Schüler wieder einmal ganz im Zeichen der Chormusik. Vom 10. bis 14. September 2012 trafen sich die rund 60 Sängerinnen und Sänger der Schwäbischen Chor-akademie, darunter 21 Mitglieder unserer Schule, unter der Leitung von Dr. Stefan Woltitz und Verena Holzheu zur Herbstarbeitsphase in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. Fünf Tage lang studierten die Jugendlichen Auszüge aus der „Vespro della Beata Vergine“ (Marienvesper) von Claudio Monteverdi ein, um sie am Freitag in einer abendlichen Vesper mit Kaplan Konrad M. Bestle in der Marktoberdorfer Pfarrkirche St. Magnus dem Publikum zu präsentieren. Für den Auswahlchor des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben war dieses Projekt eine völlig neue Erfahrung, denn bisher

wurde hauptsächlich Chorliteratur des 19. bis 21. Jahrhunderts musiziert. So konnten viele musikalische Erfahrungen während der Proben gesammelt werden. Es war also in jeglicher Hinsicht eine bereichernde Woche für alle! Die von Kaplan Bestle eindrucksvoll zelebrierte Liturgie und die wunderbare Musik aus dem frühen siebzehnten Jahrhundert ergaben zusammen für die Besucher eine stimmige und stimmungsvolle abendliche Feierstunde.

#### ... im Schullandheim in Pfronten?

Die Tage im Schullandheim zählen für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen jedes Jahr zu den Highlights ihrer unzähligen Erlebnisse und Erfahrungen an der neuen Schule. So hat die Klasse 5c ihren Besuch erlebt:

Benjamin: „Mir hat gefallen, dass es eine Halle gab, in der wir Fußball spielen konnten.“

Pia: „Tischtennis konnte man auch spielen!“

Michael: „Ich fand toll, dass wir auf Hohenfreyberg und Eisenberg waren und in den Burgen ‚Räuber und Gendarm‘ spielen durften!“

Maximilian: „Das Essen hat toll geschmeckt!“

Lisamarie: „Ich fand die Rallye mit den Tutoren toll.“

Moritz Oberhofer (5b) Von Montag bis Mittwoch (24.-26.9.) waren die Klassen 5a und 5b im Schullandheim. Wieso wir dorthin fahren? Ganz einfach: um uns und unsere Lehrer besser kennen zu lernen. Gemeinsam mit unseren Lehrern und den Tutoren unternahmen wir tolle Sachen und es gab sehr lustige Erlebnisse. Zum Beispiel sollten wir Eier, die aus dem 2. Stock fielen, mit Papierblättern auffangen. Nicht zu vergessen die Dorfrallye mit vielen kniffligen Aufgaben, die manchen Himmel und Hölle gelehrt haben. Am letzten Abend besuchten uns unsere Tutoren. Sie spielten viele lustige Spiele mit uns, die allen Spaß machten. Auch das Essen im Schullandheim war lecker und die Zimmer waren sehr schön. Die Zeit dort war sehr spannend und lustig und hat jedem geholfen, die anderen Mitschüler besser kennen zu lernen.

#### ... beim BigBand-Konzert in Nürnberg?

S. Holm Bereits zum zweiten Mal nach 2009 konnte ein gemeinsames Konzert des Gymnasiums Marktoberdorf und des Dürergymnasiums Nürnberg gegeben werden. Am

Samstag, dem 22. September, musizierte die BigBand des Gymnasiums Marktobderdorf zusammen mit dem Dürerchor in St. Jakob in Nürnberg.

Dass das überwiegend weltliche Programm und die Kombination der beiden Ensembles auf großes Interesse beim Nürnberger Publikum stieß, zeigte die beinahe voll besetzte Jakobskirche. Neben dem Erfolg auf musikalischer Ebene, der durch einen lang anhaltenden Applaus gewürdigt wurde, ist auch derjenige im zwischenmenschlichen Bereich hervorzuheben. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden von den Nürnberger Gastfamilien sehr herzlich aufgenommen und bestens betreut. Ausflüge in die Stadt und Kostproben der kulinarischen Besonderheiten Nürnbergs wurden in der Freizeit ebenso geboten wie etwa ein Besuch beim 1. FCN.

Mehrfache Nachfragen, wann denn das nächste Projekt geplant sei, zeigen, dass sich der große Aufwand auf alle Fälle gelohnt hat!

### **... auf der London-Fahrt des P-Seminars English „Romeo and Juliet – without the boring bits“ (Q12)**

*J. Volland (Q12)* Am 13. September 2012 machten sich die 12 abenteuerlustigen Schüler des Seminars gemeinsam mit den beiden Begleitlehrern Frau Bullmer und Herr Zanker auf nach Memmingen, um 4 ereignisreiche Tage in London zu verbringen.

In diesen Tagen besuchten wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die National Gallery, die Straßenkünstler im Covent Garden, die MÄNNLICHEN Oben-Ohne-Models im Hollister und Abercrombie & Fitch Store, Picadilly Circus, Westminster Abbey, Big Ben, den Null-Meridian in Greenwich, das wunderschön beleuchtete Chinatown und Londons Party-Meile am Leicester Square, das National Science Museum und den Hyde Park inklusive eines typisch englischen Picknicks neben der berühmten Peter Pan Statue. Aufgrund seminarinterner Connections hatten wir sogar die Gelegenheit, eine Führung durch eine Nobelschneiderei zu bekommen.

Die zwei Höhepunkte unserer Reise waren aber sicher die zwei Termine im „Globe-Theatre“, wo wir am Samstag an einem äußerst unterhaltsamen Workshop teilnahmen, der von einem sehr lustigen, originalen und elanvollen Schauspieler geführt wurde, welcher uns über unheimlich viel über Shakespeare, dessen Zeit im „Globe“ und interes-

sante Schauspieltechniken lehrte. Am Sonntag schließlich genossen wir dann „As you like it“ im mehr als gefüllten „Globe“. Das Stück war trotz der teils für uns unverständlichen Passagen sehr gelungen und humorvoll, und wir verließen das Theater mit einer weiteren schönen Erinnerung an einen nicht intellektuellen sondern lustigen Shakespeare, welcher uns einen unvergesslichen Abschluss in der schönsten Stadt des Vereinigten Königreichs bescherte: Englands traumhaftes London. An dieser Stelle möchten wir uns geschlossen bei unseren Begleitern Frau Bullmer und Herr Zanker bedanken, welche uns einen makellosen Aufenthalt in London ermöglichten und uns unglaubliche Eindrücke der Stadt und haufenweise Spaß verschafften. Vielen Dank!

### **P-Seminar „Musikedition“ nimmt die Arbeit auf – alte Noten neu entdeckt**

*S. Holm* Wer kann von sich schon behaupten, originale Musikhandschriften aus der Mitte des 18. Jahrhunderts in Händen gehalten zu haben, die noch dazu seitdem niemand mehr zum Klingen brachte? Diese Erfahrung konnten am vergangenen Freitag die Teilnehmer des P-Seminars „Musikedition“ im Archiv des Klosters Ottobeuren machen. Ausgestattet mit weißen Baumwollhandschuhen und Bleistiften (Füller oder Kugelschreiber könnten das Material schwer beschädigen) machten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit der extra aus Bern angereisten Frau Prof. Cristina Urchueguía und Frau Holm auf, um vor Ort die Noten des heute nahezu unbekanntem Komponisten Benedict Kraus zu besichtigen, die im Seminar editiert werden sollen.

Mit großem Interesse und viel Sachverstand machten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst daran, drei vorab ausgewählte Werke zu begutachten. Dabei konnten bereits wichtige Entdeckungen gemacht werden, wie etwa, dass ein Stück von mehreren Schreibern kopiert worden sein muss oder dass auch zur damaligen Zeit bereits zusätzliche Zettel mit Änderungen eingeklebt worden sind. Eine Besichtigung der Kirche und des Museums vervollständigte die ersten Eindrücke.

Nach diesem vielversprechenden Auftakt machte sich das Seminar am Samstag dann unter der Anleitung von Frau Urchueguía an die Arbeit. Zunächst musste eines der drei Werke ausgewählt werden. Die Wahl des Seminars fiel auf

eine der doppelchörigen Messen, die zwar umfangreicher ist als die andere, jedoch durch die größere Besetzung auch mehr Wirkung erahnen lässt. Anschließend wurden wichtige Schritte in der Vorgehensweise besprochen, so zum Beispiel die Vereinbarung von Editionsrichtlinien, die für alle Beteiligten Gültigkeit besitzen. Den krönenden Abschluss bildete ein erster Klangeindruck der Messe. So konnten – aufgeteilt auf die anwesenden Seminarteilnehmer – die ersten 14 Takte des I. Chores samt Instrumenten transkribiert und in einer Partitur zusammengeführt werden. Nach rund 230 Jahren wurde nun erstmals wieder das erste Kyrie aus der Messe C-Dur von Benedict Kraus hörbar. Auf alle weiteren Ergebnisse darf man also äußerst gespannt sein!

### *Wir danken ...*

#### **...den Schulbus- und Zugbegleitern am Gymnasium Marktobderdorf**

*M. Kölbel* Ein großes Interesse unserer Fahrschüler ist es, den Schulweg sicher und konfliktfrei bewältigen zu können, um den Kopf für die schulischen Anforderungen frei zu haben. Dieses Anliegen wird geteilt von ihren Eltern, von der Schule, aber auch von den Beförderungsunternehmen und der Polizei, in deren Aufgabenbereich es fällt, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Schritt für Schritt wird versucht, in jährlichen Runden Tischen im Landratsamt eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Ein kleiner Mosaikstein dafür sind die Schulbusbegleiter, Schüler aller Schulen des Schulzentrums. War es in einem ersten Schritt im Schuljahr 2009/10 noch recht mühsam, Interessenten für diese anspruchsvolle Aufgabe zu finden, so haben sich in diesem Jahr erneut 24 Schülerinnen und Schüler der 10.Klassen bereit erklärt, mit einzusteigen. Sie verstärken die gut 20-köpfige Gruppe der Schulbusbegleiter aus den Q-Jahrgängen. Ausgebildet für ihre Aufgabe wurden sie von Herrn Guggenmos von der hiesigen Polizei. Etwa zum Halbjahr soll die nächste Generation aus unseren 9.Klassen dazustoßen.

Es ist uns ein großes Anliegen, unseren engagierten Schülern zu danken und sie in der Schulfamilie bekannt zu machen. Angegeben ist auch, auf welcher Bus- bzw. Zuglinie sie im Einsatz sind:

Isabell	Peitz	Q12
Lea	Sternberg	Q12
Manuel	Höfler	Q11
Irina	Schwarz	Q11
Simon	Strobel	Q11
Carolin	Fischer	Q11
Katharina	Heiland	Q11
Thaddäus	Rauh	Q11
Pia	Bader	Q11
Amelie	Heim	Q11
Agnes	Hengge	Q11
Simone	Probsteder	Q11
Julia	Wörz	Q11
Valerie	Probst	Q11
Sophia	Haas	Q11
Alexander	Zuberg	Q11
Alex	Doser	Q11
Pamela	Scupin	Q11
Carmen	Jehle	Q11
Simona	Schneider	Q11
Nina	Vietze	Q11
Yvonne	Nitsche	10a
Michael	Rott	10a
Matthias	Kugler	10a
Alexander	Maschke	10a
Julian	Groß	10a
Niklas	Fischer	10a
Nicolas	Seemüller	10b
Johanna	Gilberg	10b
Daniela	Schwarz	10b
Leni	Koser	10b
Elena	Holzmann	10c
Stephan	Jakusch	10c

Andreas	Erhart	10c
Julia	Sirch	10c
Danny	Jüchert	10c
Jakob	Henster	10c
Cornelia	Evertz	10m
Theresa	Haydn	10m
Rebecca	Frisch	10m
Andrea	Schröder	10m
Rebekka	Götz	10m
Tatjana	Pflugger	10m
Anja	Epple	10m
Ann-Kathrin	Mayrhofer	10m

### Wann und wo?

#### Termine

28. September 2012 bis 05. Oktober 2012

**Austauschschüler der Zafit High School aus Kfar Menachem (Israel) in Marktoberdorf**

05. Oktober 2012 bis 07. Oktober 2012

**13.00 – 16.00 Uhr: Workshop des AK Energie im Jugendbildungszentrum Hindelang**

08. Oktober 2012

**11.30 – 13.00 Uhr: Wahl der Schülersprecher in der neuen Aula (Atriumsgebäude, EG)**

09. Oktober 2012

**19.00 Uhr: Klassenelternabend der 9. Jgst. in der neuen Aula (Atriumsgebäude, EG) mit Info zu den Orientierungstagen und zu Auslandsaufenthalten**

15. Oktober 2012

**19.00 Uhr: Klassenelternabend der 8. Jgst. in der neuen Aula (Atriumsgebäude, EG) mit Informationen zur Wintersportwoche**

18. Oktober 2012

**19.00 Uhr: Deutsch-Französischer Abend des P-Seminars Französisch im Sitzungssaal des Landratsamtes**

21. Oktober 2012 bis 06. November 2012

**Schüler der Oberstufe auf Austausch in La Reunion**

22. Oktober 2012 bis 24. Oktober 2012

**SMV-Tagung aller Klassensprecher mit den Verbindungslehrern in Schwangau**

23. Oktober 2012

**19.00 Uhr: Klassenelternabend der 10. Jgst. in der Aula (Atriumsgebäude, 2. OG) mit Informationen zur Berlinfahrt und zur Qualifikationsphase**

26. Oktober 2012

**8.00 – 13.00 Uhr: AK-Tag: Workshop der Arbeitskreise der SMV**

29. Oktober 2012 bis 02. November 2012

**Unterrichtsfreie Tage um Allerheiligen**

05. November 2012 bis 07. November 2012

**Probentage des Jugendchores Ostallgäu in der Landvolkshochschule Wies**

07. November 2012 bis 09. November 2012

**Orientierungstage der 9. Jgst. im Jugendgästehaus Elias in Blaichach (Klassen 9c und 9d)**

Redaktion: Ackermann, Zanker